



## Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wetter ist auf der Seite der Energiewende: Wind und Sonne liefern Energie für Strom und Wärme. Vor allem die Sonnenstrahlen können in diesem Jahr die Energiebilanzen positiv beeinflussen. Denn es gibt über ein Zehntel mehr Solaranlagen als noch im vergangenen Jahr. Sie tun das gleiche wie wir in den ersten warmen Sommertagen des Jahres: ordentlich Sonne tanken.

Mehr zum Ausbau der Photovoltaikanlagen lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Sonnige Grüße

Ihr Team der Akademie für erneuerbare Energien

### Themen:

- Der Sommer kann kommen
- Studie: Erneuerbaren-Energie-Ausbau schneller vorantreiben
- Neue Geschäftsmodelle für Energieversorger

---

## Der Sommer kann kommen

Das sommerliche Wetter beschert uns mehr Sonnenstunden. Ein Glück vor allem für diejenigen, die eine Photovoltaikanlage installiert haben. Und das sind deutlich mehr als im Vorjahr: Um rund zwölf Prozent stieg die Solarstromleistung in der Bundesrepublik gegenüber dem Vorjahr an. Das zeigen Daten des Portals Föederal Erneuerbar.

Den vollständigen Artikel lesen Sie [hier](#).



## Studie: Erneuerbaren-Energie-Ausbau schneller vorantreiben

Die Sektorenkopplung gilt als der Schlüssel für eine volkswirtschaftlich sinnvolle Umstellung des Energiesystems hin zu einer erneuerbaren Versorgung. Eine aktuelle Studie des Fraunhofer IEE und E4Tech zeigt nun, welche Hindernisse überwunden werden müssen, damit die Sektorenkopplung ihr volles Potenzial für den Klimaschutz und für die Modernisierung der Energiewirtschaft entfalten kann.



[Den vollständigen Bericht zur Studie lesen Sie hier.](#)

---

## Neue Geschäftsmodelle für Energieversorger

Rechtliche Rahmenbedingungen und ökonomischer Druck: Energieversorger müssen Lösungen finden, wie sie nachhaltige Energie wirtschaftlich anbieten können.

In seiner Masterthesis mit dem Titel „Technische und wirtschaftliche Betrachtung eines Energiemanagement-Systems zur Optimierung des Eigenstromverbrauchs von Privatkunden“ untersucht Simon Köhler das energetische und wirtschaftliche Einsparpotenzial, das durch eine intelligente Sektorenkopplung entsteht.

[Den Bericht über die Masterthesis von Simon Köhler lesen Sie hier.](#)



---

[Newsletter-Abmeldung](#) | [Kontakt](#) | [Impressum/Datenschutz](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).